

Call for papers

REPORT

Heft 3/2012

Schwerpunkt „Analyse von Lehr-/Lernprozessen“

Die Lehr-/Lernforschung in der Weiterbildung hat sich lange Zeit auf die sozialen und biografischen Voraussetzungen und Rahmungen Lebenslangen Lernens konzentriert. Demgegenüber fanden die Lehr- und Lernprozesse in Veranstaltungen der Erwachsenenbildung vergleichsweise wenig Aufmerksamkeit. Das Gleiche galt für deren Wirkungen, sowohl im Blick auf Lernzuwächse und Interessen als auch auf ihren Transfer in den Lebens- und Arbeitsalltag der Teilnehmenden. Dies änderte sich jedoch im Laufe der letzten Jahre, unterstützt zum einen durch die Möglichkeiten der Videotechnik, zum anderen durch die gesteigerten Erwartungen an die Qualität von Weiterbildung.

Eingeladen zu diesem Schwerpunktheft sind empirische und methodische Beiträge, die auf die Analyse von Lehr-/Lernprozessen und deren Wirkungen in Kursen, Seminaren und Trainings der Erwachsenenbildung gerichtet sind.

Genauere Auskünfte erteilt Ihnen der verantwortliche Heftherausgeber Prof. Dr. Josef Schrader (josef.schrader@uni-tuebingen.de). Nähere Informationen zur Einsendung von Manuskripten und die Kontaktadresse der Redaktion finden Sie auf der Website des REPORT (www.report-online.net).

Einsendeschluss für Manuskripte: 1. Juli 2012

Erscheinungstermin 1. Oktober 2012

Alle Manuskripte durchlaufen das Peer-Review-Verfahren. Die Redaktion nimmt Manuskripte nur zur Alleinveröffentlichung an. Das Manuskript ist als Ausdruck oder Word-Datei einzureichen.

Zur Wahrung der Anonymität soll es weder Autorennamen noch Angaben zur Autorin/zum Autor enthalten. Diese Angaben sind auf einem gesonderten Blatt oder in einer gesonderten Datei beizufügen. Darüber hinaus sind die Autorenhinweise des REPORT zu beachten (www.report-online.net.).

Call for papers

magazin erwachsenenbildung.at

Ausgabe 17 (2012)

Betriebliche Weiterbildung

Probleme und Lösungsansätze

Betriebliche Weiterbildung bildet die häufigste Form der Erwachsenenbildung im Haupterwerbsalter und ist somit für die berufliche und gesellschaftliche Entwicklung von erheblicher Bedeutung. In den 1990er Jahren konnte ein signifikanter Zuwachs in der Beteiligungsquote und der Ressourcenaufbringung betrieblicher Weiterbildung festgestellt werden.

Auch wenn die Publikation der letzten internationalen Erhebung CVTS-3 erst im Jahr 2013 zu erwarten ist, wird sich die Ausgabe 17 des Magazins *erwachsenenbildung.at* bereits jetzt aktuellen, strukturellen Problemen der betrieblichen Weiterbildung sowie skizzierbaren Lösungsansätzen widmen. Dabei soll die betriebliche Weiterbildung, welcher ein breites Begriffsverständnis zugrunde zu legen ist, von allen Seiten betrachtet werden.

Erscheinungstermin: November 2012

Redaktionsschluss: 6. August 2012

Herausgeber: Dr. Arthur Schneeberger (schneeberger@ibw.at)

Weitere Informationen zum Magazin und zur Einreichung von Manuskripten unter:

http://erwachsenenbildung.at/magazin/redaktion/meb12-17_callforpapers.pdf